

STADTENTWICKLUNG

Neue Anlage für Nordbahnviertel

WIEN. In feierlichem Rahmen fand die Schlüsselübergabe an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner des Buwog-Projekts „Bruno“ statt. Die Wohnhausanlage in der Bruno-Marek-Allee auf dem Nordbahnhofgelände in Wien Leopoldstadt besteht aus drei Baukörpern und umfasst insgesamt 181 frei finanzierte Mietwohnungen mit ein bis vier Zimmern von 35 m² bis 95 m².

Qualitativ hochwertig

Das Projekt „Bruno“ verdeutlichte einmal mehr die Kernkompetenzen der Buwog – die Errichtung von qualitativem Wohnraum, der optimal in ein übergeordnetes städteplanerisches Konzept eingebunden ist, meint Andreas Holler, der für das Development verantwortliche Geschäftsführer der Buwog Group. Mit allen Vorteilen einer zentrumsnahen Wohnlage mit ausgezeichneter Infrastruktur und exzellenter Verkehrsanbindung, dabei aber auch mit viel Grün und Natur vor der Haustür. (hk)



© Buwog/Eyecandy

Blick auf Bruno

Die einzelnen Wohnungen sind für alle Lebenssituationen konzipiert – Singles, Paare, Familien.

Kleinstregionen in Wien

willhaben und Exploreal analysierten Immo-Situation in Wiener Grätzln – von den Althangründen bis zum Wilhelminenberg.

WIEN. Mit mehr als 1,93 Mio. Einwohnern, rund einer Mio. Wohnungen sowie insgesamt 1.650 Neubauprojekten mit etwa 80.000 neuen Wohnungen in fünf Jahren bleibt die Lage am Wiener Immobilienmarkt laut Judith Kössner, Head of Immobilien bei willhaben, dynamisch. Deshalb habe man sich gemeinsam mit den Neubauprojekten von Exploreal die Grätzl-Situation in Wien angesehen und die Bausituation in 28 verschiedenen Wiener Grätzln mit aktuellen Zahlen aus dem Bereich Eigentumswohnungen angenähert.

Denn was für das Grätzl gilt, muss nicht zwingenderweise für den ganzen Bezirk gelten oder es erstreckt sich, wie der Gasometer – Landstraße und Simmering –, auf mehrere.

Wichtige Synergien

Auf Basis der Fertigstellungsquote (Wohneinheiten/1.000 Einwohner und Jahr) wachsen unter den analysierten Regionen die Grätzl Gasometer (3. u. 11. Bez.; 30), Oberlaa (11. Bez.; 12), Börseviertel (1. Bez.; 10,5), Nordbahnviertel (2. Bez.) und



© Art-Invest Real Estate

Stadtentwicklung Das Sonnwendviertel in Favoriten entsteht auf dem Areal des ehemaligen Frachtenbahnhofs und soll bis 2025 fertiggestellt sein.

Seestadt (22. Bez.) mit jeweils acht aktuell am stärksten. Die geringste Fertigstellungsquote weist mit 0,4 der Althangrund im 9. Bezirk auf.

Beim durchschnittlichen Angebotspreis pro m² müssen laut Erhebung Liebhaber der Grätzl Börseviertel mit 19.058 € derzeit am tiefsten in die Tasche greifen,

um eine Neubauwohnung zu erwerben. Günstiger wird es schon in Grinzing (19. Bez.; 12.868 €), am Spittelberg (7. Bez.; 12.277 €) und am Naschmarkt (6. Bez.; 10.677 €).

Preisliche Schlusslichter sind das Sonnwendviertel (10. Bez.; 4.141 €), die Seestadt (4.229 €) und Oberlaa (4.504 €). (hk)



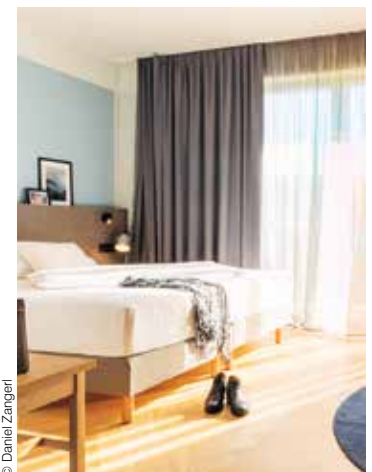
| first pitch goes digital

Neubaugebiet „Smart City“

Colliers bringt zweites harry's home nach Graz.

GRAZ. Colliers begleitete den Verkauf des baugenehmigten Projekts in der Waagner-Biro-Straße in Graz – die Haring Group und die Penta M22 Development GmbH erwarben das baugenehmigte Grundstück neben der Helmut-List-Halle – und konnte zudem die stark wachsende, lokale Hotelkette harry's home hotels & apartments als Betreiber gewinnen. Geplant

sind 140 hybride Hotelzimmer & Apartments, eine „Living Lobby“ und eine Retailfläche im Erdgeschoß. „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Hotelkonzept den Immobilienmix in der Smart City Graz aufwerten und ergänzen konnten. Wir bringen lokales Know-how und Kompetenz in einen großartigen neuen Stadtteil“, so Daan Bakkenes, Head of Hotels, Colliers. (hk)



© Daniel Zangerl